



Volksschulgemeinde
Berg-Birwinken

26. Januar 2026

Informationen der VSBB zum geplanten Durchgangsheim in Berg

Am 22. Januar 2026 wurde die Volksschulgemeinde Berg-Birwinken (VSBB) informiert, dass die Peregrina Stiftung ein Durchgangsheim plant. Dieses soll Anfang Februar 2026 im ehemaligen Restaurant Frohheim an der Hauptstrasse 41 eröffnet werden und Platz für rund 20 Asylsuchende bieten.

Nach dieser Information hat die VSBB umgehend Kontakt mit der politischen Gemeinde Berg aufgenommen. Seither stehen Schule und Gemeinde im Austausch. Die Gemeinde hat die Peregrina Stiftung darauf hingewiesen, dass vor einer Nutzung der Liegenschaft verschiedene Abklärungen notwendig sind, insbesondere in den Bereichen Brandschutz, sanitäre Anlagen und Sicherheit.

Die Notwendigkeit von Durchgangsheimen für Asylsuchende ist der Schule bewusst. Gleichzeitig beurteilen wir den vorgesehenen Standort aus schulischer Sicht als anspruchsvoll. Die unmittelbare Nähe zur Schule und zur schulischen Infrastruktur sowie der stark frequentierte Schulweg erfordern eine sorgfältige und umsichtige Begleitung.

Die VSBB hält fest, dass bei Vorhaben dieser Art im Dorfzentrum und in unmittelbarer Nähe zur Schule eine frühzeitige Einbindung der betroffenen Stellen hilfreich ist. Dabei ist davon auszugehen, dass der Peregrina Stiftung aufgrund ihrer Erfahrung mit der Eröffnung und dem Betrieb vergleichbarer Durchgangsheime im Kanton Thurgau entsprechende Einschätzungen vorliegen.

Das **Sicherheitsgefühl der Kinder und ihrer Eltern hat für die VSBB oberste Priorität.** Wir verfolgen die weiteren Schritte aufmerksam und stehen im Austausch mit den zuständigen Stellen, um den Schulweg und das schulische Umfeld weiterhin sicher und verlässlich zu gestalten.

Die Eltern werden transparent über schulrelevante Entwicklungen informiert. Ergänzend dazu haben wir mögliche Fragen in einem kurzen FAQ zusammengestellt (nächste Seite).

Michel Freund, Schulpräsident VSBB

Eltern-FAQ

Weshalb informiert die Schule darüber?

Weil das geplante Durchgangsheim in unmittelbarer Nähe zur Schule liegt und viele Kinder auf ihrem Schulweg täglich an der genannten Liegenschaft vorbeigehen.

Wenn Familien ins Durchgangsheim einziehen, besuchen die Kinder die Schule?

Das Recht auf Bildung gilt uneingeschränkt auch für diese Kinder. Entsprechend wird die Aufnahme in enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten sorgfältig und vorausschauend geplant.

Hat die Schule Bedenken gegenüber den Asylsuchenden?

Die Schule nimmt keine politische oder wertende Haltung ein. Die Aufgabe der Schule ist es, das schulische Umfeld und den Schulweg der Kinder sorgfältig zu beurteilen.

Welche Aspekte sind der Schule besonders wichtig?

Im Vordergrund stehen:

- ein sicherer Schulweg
- klare Zuständigkeiten
- das Sicherheitsgefühl der Kinder
- eine gute Kommunikation zwischen Schule, Gemeinde und weiteren Stellen

Wird es zusätzliche Sicherheitsmassnahmen geben?

Ob und welche Massnahmen nötig sind, wird aktuell geprüft. Die Schule bringt ihre Sicht in die Abklärungen ein.

Wie werden Eltern informiert?

Die Elternschaft wird bei relevanten Entwicklungen zeitnah und transparent durch die Schulführung informiert.

An wen kann ich mich bei Fragen wenden?

Bei Fragen bezüglich der Umnutzung des ehemaligen Restaurants Frohheim an der Hauptstrasse 41 im Zusammenhang mit der Schule wenden Sie sich bitte an den Schulpräsidenten, Michel Freund: michel.freund@vsbb.ch